



Politik Position

Mobilität | 1

Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor

Die Zeitachse der Politik

(Version November 2021 V1)

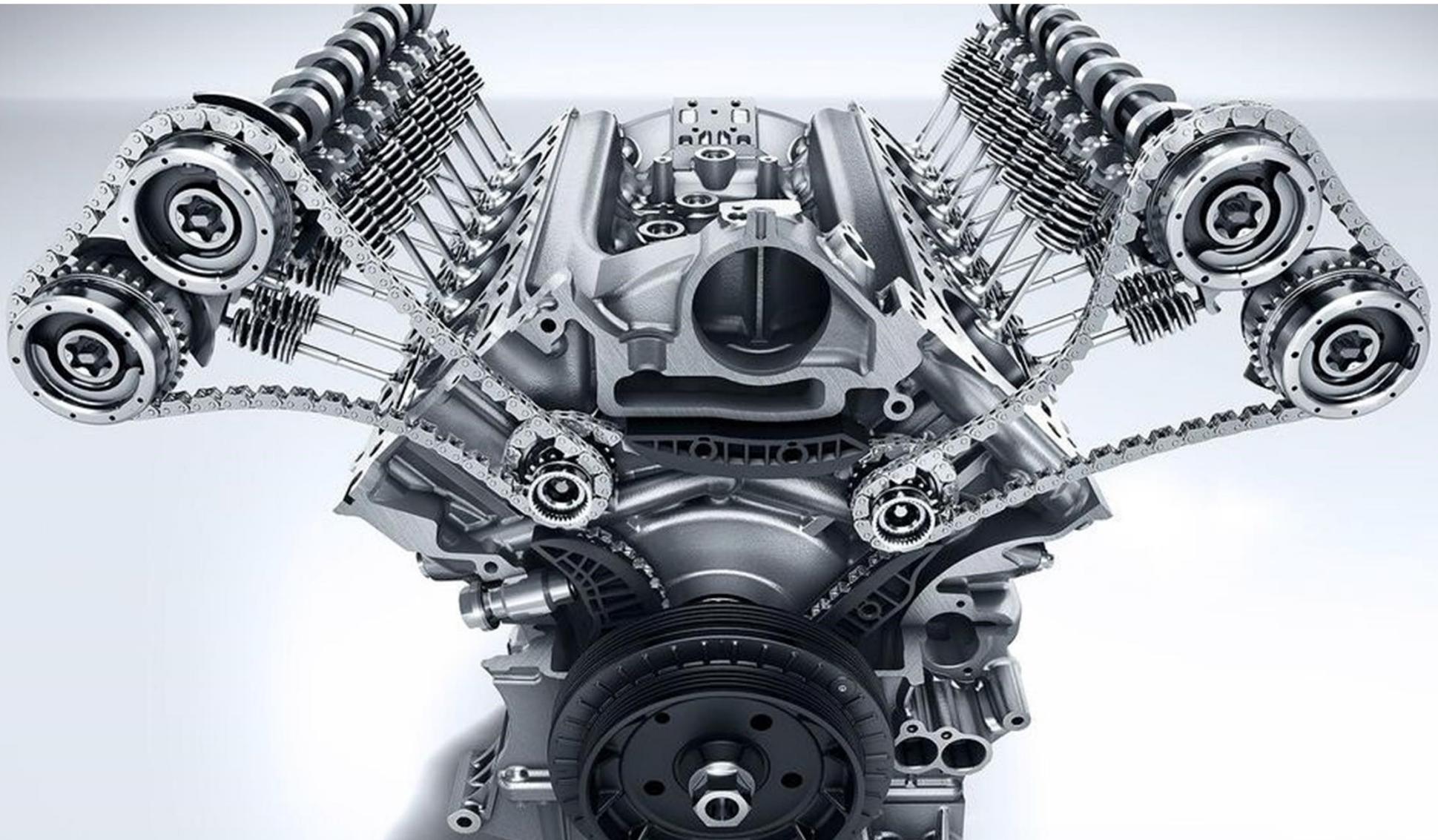
■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen



- **Position Mobilität**

(Version November 2021 V1)

Verbrennungsmotor Ausstieg ¹



© Mercedes-AMG-C-63-Kurbelgehaeuse-AMG-4-0-Liter-V8-Biturbomotor-Motorbaureihe-M177

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FINDMICH FOLGELS



■ Ausgangslage

- Immer mehr Staaten kündigen die **Abkehr von Fahrzeugen** mit **Verbrennungsmotoren** an oder legen Pläne für eine lokal emissionsfreie Mobilität vor.
- Weltweit haben sich 17 Regierungen Ziele für den **Ausstieg** aus dem Verbrennungsmotor bei Pkw beziehungsweise für den Umstieg auf lokal emissionsfreie Mobilität gesetzt.
- Dazu gehören die **Länder** Kanada, die kanadische Provinz British Columbia, Kalifornien, Costa Rica, Irland, Frankreich, Spanien, Kap Verde, Island, Schottland, das Vereinigte Königreich, Schweden, Norwegen, Dänemark, die Niederlande, Slowenien und die chinesische Provinz Hainan.
- ▶ **Hinter diesen Regierungen stehen aber nur 13 Prozent der weltweiten Pkw-Verkäufe.** (Stand 2019)



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Norwegen und die Niederlande haben sich zu den **strengsten Zeitplänen** verpflichtet. Bis **2025** sollen in **Norwegen** alle neu verkauften Pkw, leichten Nutzfahrzeuge und Stadtbusse lokal emissionsfrei sein (Busse dürfen Biogas verwenden).
- Das Land strebt ausserdem an, dass 75 Prozent der neuen Fernbusse und 50 Prozent der neu verkauften Lkw bis 2030 lokal emissionsfrei sein sollen.
- In den **Niederlanden** müssen neue Busse, die ab 2025 in Betrieb genommen werden, lokal emissionsfrei sein, ebenso wie neue Personenfahrzeuge, die ab 2030 verkauft werden.
- Darüber hinaus hat sich das Land verpflichtet, bis 2025 eine emissionsfreie Stadtlogistik zu realisieren.
- ▶ **Ein explizites Verbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor hat Norwegen nicht erlassen.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Andere europäische Länder, die sich dazu verpflichtet haben, den Verkauf oder die Zulassung neuer Verbrenner-Pkw in weniger als **zehn Jahren** zu beenden, sind Dänemark, Island, Irland, Slowenien (indirekt über CO₂-Grenzwert) und Schweden.
- Schottland will den Verkauf neuer Verbrenner-Pkw und Transporter bis **2032** beenden.
- Das Vereinigte Königreich wird sein derzeitiges Ziel für 2040 wahrscheinlich auf 2030 (Verkauf von Hybriden noch bis 2035 möglich) vorverlegen.
- ▶ **Die britischen Autobauer wollen immer mehr zu reinen E-Auto-Anbietern werden.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- **Spanien** hat einen Gesetzesentwurf erlassen, der den Verkauf von emissionsfreien Fahrzeugen ab **2040** vorsieht.
 - So soll auf den Balearen die Nutzung neuer Dieselfahrzeuge nach **2025** und von neuen Benzinern nach **2035** verboten werden.
 - **Frankreich** hat sich zum Ziel gesetzt, den Verkauf von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, bis **2040** zu beenden.
- ▶ **Paris will ab 2024 keine Diesel, ab 2030 keine Benziner in Verkehr.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Jedes Land kennt Tabus. In **Deutschland** sind das die Autos. In der Mentalität der Deutschen ist es wichtig, tolle Autos zu bauen.
- Die deutschen **Autobauer** haben aber auch verschlafen, die Technologie voranzutreiben. Wichtiger als Innovation war ihnen offenbar der Bau und Verkauf von grossen SUV's.
- Toyota zeigte mit seinen Hybrid-Modellen, wie es ökologischer geht.
- Die Regierung gibt sich zwar klimafreundlich, hat auf EU-Ebene aber strengere **CO2-Normen verhindert**, um die deutsche Auto-Industrie zu schützen.
- ▶ **Die Politik hat der Autoindustrie falsche Anreize gesetzt.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Bis **2035** sollen laut ICCT* alle in **Kalifornien** verkauften, neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeuge lokal emissionsfrei sein.
 - Die kanadische Provinz British Columbia hat eine verbindliche Regelung erlassen, die die Autohersteller verpflichtet, den Verkaufsanteil neuer, lokal emissionsfreier Pkw und leichter Nutzfahrzeuge bis **2025** schrittweise auf zehn Prozent, bis 2030 auf 30 Prozent und bis 2040 auf 100 Prozent zu erhöhen.
 - In **Mittel- und Südamerika** sind Costa Rica und Kolumbien die einzigen Länder, so das ICCT, die sich für lokal emissionsfreie Mobilität beziehungsweise den Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor in offiziellen politischen Dokumenten ausgesprochen haben. (**ICCT / international council on clean transportation*)
- ▶ **In Nordamerika hat Kalifornien die ehrgeizigsten Ziele.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Die **chinesische Provinz** Hainan hat sich die ehrgeizigsten Ziele Asiens gesetzt.
- für Fahrzeuge im Privatgebrauch strebe die Provinz eine schrittweise Erhöhung des Verkaufs von **Elektrofahrzeugen** von zehn Prozent im Jahr 2019 auf 40 Prozent im Jahr 2020, 80 Prozent im Jahr 2025 und 100 Prozent im Jahr 2030 an.
- Die **israelische Regierung** beabsichtigt laut ICCT für das Jahr **2030** ebenfalls einen allmählich steigenden Anteil von Elektrofahrzeugen an den Verkäufen von neuen Privatfahrzeugen: fünf Prozent im Jahr 2022, 23 Prozent im Jahr 2025, 61 Prozent im Jahr 2028 und 100 Prozent im Jahr 2030.
- ▶ **Der Inselstaat Kap Verde ist der einzige afrikanische Staat, der sich auf einen Zeitrahmen für den Ausstieg aus Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor festgelegt hat.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Führende Fahrzeugmärkte wie die USA und Deutschland haben noch **keine verbindlichen Ziele** festgelegt.
 - **Deutschland** hat sich mit aber mit dem Beitritt zur IZEVA dazu verpflichtet, Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren bis spätestens **2050** aus dem Verkehr zu ziehen. **IZEVA: International Zero Emission Vehicle Alliance*
 - Die 18 Länder, Staaten und Provinzen, die der **IZEVA** beigetreten sind, haben sich darauf geeinigt, dass alle neuen Pkw bis spätestens 2050 **Nullemissionsfahrzeuge** sein sollen. Dazu zählt das IZEVA batterieelektrische Fahrzeuge, Plug-in-Hybride und Brennstoffzellenautos.
 - In den USA wurde der ein festgelegtes Ziel welches den Verkauf emissionsfreier Fahrzeuge bis 2035 festlegt, nicht verabschiedet.
- ▶ **Vage Ziele: USA, China und Deutschland!**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- In **China** wird die Co-Existenz zwischen E-Auto und Verbrenner noch länger andauern als zunächst erwartet. Das Land will sich mit einem Verbot für Verbrennerfahrzeuge bis **2060** Zeit lassen.
- Allerdings ist **China** bei der **Elektrifizierung seiner Busflotte** schon recht weit. China hat im Jahr 2019 **96 Prozent** seiner neuen Busse elektrisch verkauft.
- Weitere Länder, Regionen und Bundesstaaten haben sich dazu verpflichtet, den Verkauf von Verbrenner-Fahrzeugen auslaufen zu lassen, allerdings bisher ohne offizielle Grundsatzdokumente oder Gesetze.
- ▶ **China treibt die Elektrifizierung der Busflotte energisch voran.**



Mobilität Klimapolitik

■ Ausstieg

- Im September 2020 hat die belgische Regierung laut ICCT ein Verkaufsverbot für Verbrenner-Neufahrzeuge bis **2026** vorgeschlagen, das sich jedoch nur auf **Firmenwagen** bezieht.
- Zu den anderen Ländern, die einen Ausstieg aus dem Verkauf von Verbrennungsmotoren angekündigt haben, gehören laut ICCT Ägypten, Portugal, Sri Lanka und Taiwan, voraussichtlich ab 2035.
- **Und die Schweiz?** Die hält sich mit einem Verbot noch zurück, doch es sind verschiedene Bestrebungen dafür im Gange: Die Grünen fordern einen Verkaufsstopp für Autos mit Verbrennungsmotor ab 2025, der Elektromobilitätsverband Swiss E-Mobility will ein Aus ab 2035.
- Ob es für die Schweiz überhaupt ein Verbot braucht ist fraglich, denn das Angebot am **Markt nimmt ständig ab**.
- ▶ **Die Abgasnorm Euro 7 ist wahrscheinlich das Aus durch die Hintertür für viele Verbrennungsmotoren.**



Mobilität Klimapolitik

Fazit



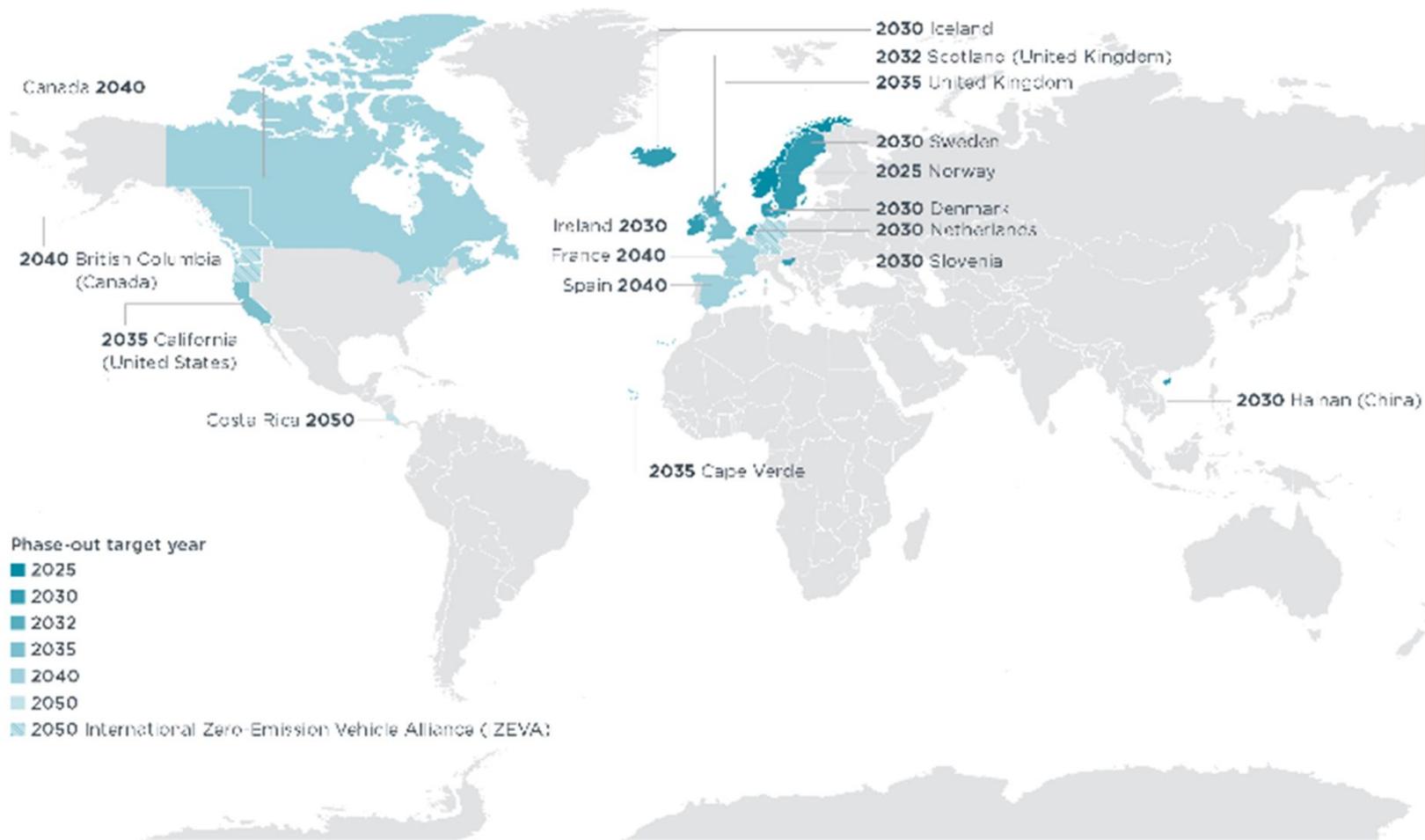
„Mit dem Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor zeichnet sich der grösste Wandel im Automobilsektor seit dem Übergang vom Pferd zum Auto zu Beginn des 20. Jahrhunderts ab“.



Mobilität Klimapolitik

Ausstieg

Governments with set targets for phasing out all new sales of internal combustion engine passenger cars



ICCT: Global overview of government targets for phasing out sales of new internal combustion engine vehicles

Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Mobilität Klimapolitik

■ Aussage

„Die Dekarbonisierung des Verkehrssektors ist ein wesentlicher Bestandteil zur Begrenzung der globalen Erderwärmung“



Mobilität Klimapolitik

▶ Die Politik setzt auf die Elektromobilität!



Elektromobilität

~~**Verbrennungsmotor**~~

© Bild: *imago images / Christian Ohde*

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORENTZ
FÖRDERUNG MOBILITÄT



Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: *imago images / Christian Ohde, Mercedes-AMG, beugdesign / stock.adobe.com*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

■ Literatur Themenspezifisch: *International Council on Clean Transportation ICTT, Springer Media, springerprofessional.de*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.